

**Musik**

**Stücke**

**Nagold.**

**Einladung**

Abends 7/8 Uhr

**Orchestersinfonie**

**Willkommen.**

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

**Opernpläne**

Abends 8 Uhr.

# Der Gefellschaffter

**Amis- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold**

**Nagolder Tagblatt**

**Telegraphische Adressen:**

Gefellschaffter Nagold

Postfach 5113

Stuttgart 5113

Nr. 277

Samstag den 26. November 1921

95. Jahrgang

## Politische Wochenschau.

Der Bundtag ist nach längerer Pause wieder zusammengetreten mit der Hauptaufgabe, das Gesetz über die Verleihung der Polizei zu verabschieden. Der Bundtag hat heute gründliche Beratungen geführt und eine Vereinbarung geschlossen, die eine Abkehr von der bisherigen Richtung bewirkt. Der ursprüngliche Gesetzesentwurf hat mancherlei Abänderungen gegenüber dem Entwurf des Bundesrates erfahren, aber der Regierung hat diese Änderungen zum größten Teil ablehnen lassen, ohne daß sie die Aufrechterhaltung der Ordnung in diesen schweren Zeiten nicht gefährdet hätten. Die Verhältnisse sind tatsächlich so ernst geworden, daß eine hohe Staatskunst nötig ist, um in den nächsten Monaten vor schweren inneren Erschütterungen zu bewahren. Die Regierung schätzt immer höhere Stellen, die Gegenstände zwischen reich und arm treten immer klarer hervor. Diejenigen, die Not leiden — und das ist gerade der Mittelstand — vergehen in ihrem Kummer. Diejenigen aber, die Geld verdienen, haben aufgehört zu rechnen; in Sauf- und Braus leben sie in den Tag hinein, denn sie wissen nicht, was der nächste Tag bringt. Das ist die Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit unserer neuen Zeit. In Berlin hat es schon allerlei bedeutende Kräfte gegeben mit Vorschlägen von Lebensmittelmitteln und dergl., jedoch im Vorhof der Langjäger unter freiem Himmel ungeschützt mar. Bei uns herrscht zwar noch Ruhe, aber wie lange wird sie vorhalten, wenn Dürre und Frost so weiter gehen? Es liegt nun freilich nicht bloß an uns selbst und unserer Regierungsmethode, daß wir immer tiefer in wirtschaftliche Zustände hineingeraten. Auch wenn der Parlamentarismus nicht zum Stöckel ausgeartet wäre, wie es die immer wiederkehrenden Vorgänge im Reichstag und auch im preussischen Landtag beweisen, selbst wenn an die Stelle der wählbaren Parteien die Einflucht der gemeinsamen Räte eine sachliche und festere Arbeit des Regierungssystems ermöglichten, würden sich doch die unüberwindlichen Kräfte und der Verfall unserer Feinde kaum zu einer lebhaften Ordnung kommen lassen. Es ist ihre Schuld, daß in Deutschland nicht so herrscht wie die Verfassungsgesetze. Selbst die Frontparter Stellung hat jetzt darüber, daß dem Kabinett nicht der Wind aus den Segeln genommen ist, daß es, verpfligt durch die Sorgen um allgemeine Lebensprobleme, versinkt, daß rechtzeitig und in vollem Maße die Steuern zu erheben, die notwendig sind, um unseren überlasteten Staatshaushalt vor der gänzlichen Zerrüttung zu bewahren, daß es mit innerpolitischen Schwierigkeiten kämpft, die es nicht überwinden könnte, wenn die französische Politik nicht alles getan hätte, um seine Position zu schwächen.

In dieser überaus trüblichen Lage ist der vormalige Reichspräsident Dr. Brüning nach Berlin gekommen, um den Zusammenbruch abzuwenden und mit Lloyd George zu verhandeln, bevor der zur Abklärung der Konferenz nach Washington fährt, nachdem ihn die trüblichen und indischen Sorgen bis jetzt in England festhalten konnten. Wir wissen nicht, was Brüning im einzelnen will, aber das wissen wir, daß seine Rolle in letzter Hinsicht bedeuten wird. Brüning steht im Begriff, Washington zu verlassen. Er hat dort einen großen diplomatischen Erfolg gehabt und die französischen, in Frankreich verlebten Amerikaner derzeit in seine Lagen eingeweiht, daß für uns nichts übrig bleibt. Die eigentlichen Abklärungstendenzen dieser Konferenz interessieren uns nicht. Es wird auch schwerlich viel mehr dabei herauskommen als ein neuer Krieg. Aber unser Erwartung, daß bei dieser Zusammenkunft der besten Absicht aller Völker auch die Selbstbehauptung aufkommen werde, daß man die 80 Millionen deutsch sprechenden Menschen in Europa nicht auf die Dauer durch 40 Millionen Franzosen in den Schanzen der Friedensverträge von Versailles und St. Germaine halten könne, war bis jetzt irrig. Je mehr wir unseren Willen zur Verwirklichung betonen, desto mehr werden wir als die Gefährdeten des Friedens betrachtet.

## Der erste Schritt zur Entlastung und Erschütterung des Reichstages.

Berlin, 25. Nov. Der Industrieminister Brüning hat in einer gestern gehaltenen Rede erklärt, daß in den nächsten Tagen schon ein Gesetzesentwurf zu erwarten sei, durch den der Etat der Reichseisenbahnen aus dem Reichsstat herausgelöst werde und durch den weiter die Schenkung des Reichstages beendet werden würde.

## Kleine politische Nachrichten.

**Eine englische Note an Frankreich wegen des Vertrags von Angora.**

London, 25. Nov. Das englische Kabinett beschloß in seiner letzten Sitzung eine Note an Frankreich zu richten, in der die schwere Forderung der Solidarität durch den Vertrag mit der Regierung von Angora ausgedrückt wird. Die englische Regierung hat sich infolge der Berliner Politik ausserhalb, zwischen der Türkei u. Griechenland zu vermitteln.

**Bericht als Botaniker.**

Newport, 25. Nov. „New York Times“ meldet aus Washington: Als bekannt wurde, daß die Mitglieder der Klasse seien, die transatlantische Forderung nach einer großen Unterseeboot-Kommange in annehmend gegen England gerichtete, sagte er: Wenn die Engländer 500 000 Tonnen Kohlenkohle besitzen, so wäre es nicht, daß diese gegen Frankreich gerichtet seien. Obwohl man die Mitglieder ihre Kohlenkohle zum Fahren von Sardinien. Man könne, wie manchen Unterseeboote, um die Flora auf dem Meeresgrund zum Nutzen unserer Botanischen Gesellschaft zu studieren.



## Zum 1. Advent.

In diesen Tagen, da die Nacht herein und alles Gedränge in Dämmrung flieht, will ich das alte Weihnachtsfest feiern, das ich als Kind so lieblich empfand, als ich es heute noch empfand.

In diesen Tagen, da ich tausend Blinde in ihrem Kampf um sich selber sehe, laß mich die alte Weihnacht fröhlich aus Welt und Mühe zu dem heiligen Kinde.

Doch laß mich als die wohlhabendste Kinderin und aller Schätze genussvoll begeben um ein Schelmchen aus dem Himmelsglanz und dann, gekleidet durch den Himmel, als freie Gabe zu uns erheben und unsern Weihnachtstag heilig machen.

Dem seligen Weihnachtsfest von H. Wechsung entnommen, das im Verlag des Geogr. Volkskunde-Verlags erschienen ist.

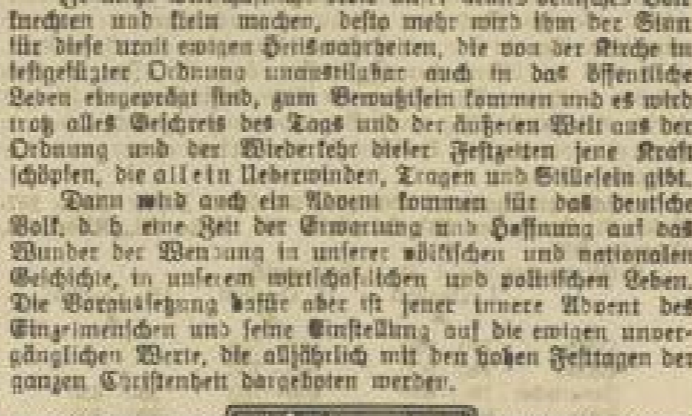
## Advent

Das Adventfest steht vor der Tür. Es bedeutet für unsere Kinder Weihnachtsfest und Vorbereitung, Erwartung und Hoffnung, für die Erwachsenen aber Einsicht und Befassung. Der religiöse Mensch wird an die Jahresendringe aus dem Jahre erinnert, die dem Advent zum Jahresanfang der Kirche, an den Anfang des Kirchenjahres heilig.

Advent bedeutet auch die Vorbereitung auf das neue Jahr. Das Adventfest ist Vorbereitung für das neue Jahr, das das Weihnachtsfest mit der Geburt des Menschenkindes verbindet mit dem ewigen Leben Gottes. Und daran schließt sich der Weihnachtsfest mit der Geburt des neuen Jahres bis zum Karfreitag — Ostern — Pfingsten.

Je mehr wir die alte Weihnacht unter dem neuen Namen der Advent feiern, desto mehr wird sich der Sinn für diese alten ewigen Weihnachtsarbeiten, die von der Kirche in festgesetzter Ordnung ununterbrochen auch in das öffentliche Leben eingebracht sind, zum Bewusstsein kommen und es wird uns alles Gedränge des Tages und der nächsten Welt aus der Ordnung und der Weisheit dieser Festzeiten jenseitig abspülen, die allen Überwinden, Tragen und Stillesein gibt.

Dann wird auch ein Advent kommen für das deutsche Volk, das eine Zeit der Erwartung und Hoffnung auf das Wunder der Wiedergeburt in unserer kulturellen und nationalen Geschichte, in unserem wirtschaftlichen und politischen Leben. Die Vorbereitung dafür aber ist jener innere Advent des Einzelnen und seine Einstellung auf die ewigen unergänzlichen Werte, die alljährlich mit den hohen Festtagen der ganzen Christenheit dargeboten werden.



## Demission des großserbischen Kabinetts.

Belgrad, 25. Nov. Die „Tagesschau“ meldet aus Belgrad: Die gestrige Verabschiedung des Kabinetts ist sehr kurz, aber sehr hitzig. Dem Führer der Partei, Minister Pašić, sprach der König das Vertrauen aus, forderte ihn aber gleichzeitig auf, dem König die Demission des Kabinetts zu unterbreiten. Pašić sprach sich sofort zum König und unterbreitete ihm die Demission, die vom König angenommen wurde.

## Vom Reichskabinett.

Berlin, 25. Nov. Das Reichskabinett hat sich gestern, dem „Vorwärts“ zufolge, mit der Verabschiedung der Reparationsverpflichtungen beschäftigt. Weiter beschloß das Kabinett eine Zinsbegünstigung von 100 Millionen Mark an die Casserbachbank für bedürftige deutsche Kinder u. Frauen. Schließlich wurde eine Kommission zur Milchversorgung

der Städte und weichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Lebensmittelmangels beraten.

## Deutschland und der Wiederaufbau Rußlands.

Berlin, 25. Nov. Die deutsche Regierung erklärt, daß in allerhöchster Zeit die Verwirklichung eines groß angelegten Planes deutscher Wirtschaftskräfte zum Wiederaufbau Rußlands zu erwarten. Es ist vor allem die Ausbreitung der Rohnstoffe bei Wafa geplant und zwar mit Hilfe deutscher und amerikanischer Kapital.

## Deutsche Beschwerde gegen Ungarn.

Berlin, 25. Nov. Die deutsche Regierung hat wegen eines Telegrammes des ungarischen Reichswesensminister Horváth an den Prinzen Rupprecht von Bayern, in dem dieser den Prinzen „Seine Majestät König Rupprecht“ nannte, in Budapest diplomatische Schritte unternommen.

## Das Reparationsprogramm der englischen Industrie.

London, 25. Nov. Aus der eben erschienenen Darstellung des Sonderausschusses des Bundes deutscher Industrieller über die Frage der Behandlung der Reparationsverpflichtungen ist hervorgehoben, daß sie für eine Verzögerung der Reparationszahlungen über einen weit längeren Zeitraum eintritt, als wie gegenwärtig vorgesehen ist. Die Darstellung schlägt eine Revision des Reparationsabkommens auf folgender Grundlage vor:

1. Stellung von Forderungen an die deutsche Industrie an Stelle der gegenwärtigen Verbindlichkeiten Deutschlands gegenüber den Ententeleistungen.
2. Schärfere Abgrenzung der Klassen der deutschen Güter zu liefernden Waren und Arbeiten, um soweit als möglich eine Schädigung der alliierten Industrien zu vermeiden.

## Französischer Kriegsmaterialtransport nach Polen.

Danzig, 25. Nov. Morgen wird hier ein französischer Dampfer mit Munitionsladungen für Polen aus Se Noort erwartet. Die Munition wird im Danziger Hafen nach Polen umgeladen werden.

## Schlummer-Steuer.

† Berlin, 25. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Beihilfenantrag der Deutschen Sozialdemokratischen Fraktion, wozu der Magistrat ersucht wird, Schlummer-Steuer einer Verzehrsteuer für Luxusgegenstände und Vergnügungsgeschäften vorgelegt, einstimmig angenommen.

## Gegen Schieber und Wucherer.

München, 25. Nov. Der Wirtschaftsausschuß des bayer. Landtags nahm einen Antrag an, wonach die Regierung aufgefordert werden soll, im Freistaat Bayern und bei den Reichsbehörden auf mögliche Verhinderung der Bekämpfung und Bekämpfung des Wucher- und Schieberwesens, besonders bei Vertriebung in das Ausland, hinzuwirken. Im Anschluß an erlassene Freiheitsstrafen ist die Verurteilung der Verurteilten zu Zwangsarbeit beim Bau von Kanälen, Kulturarbeit vorgeplant. Ein Vertreter des Justizministeriums teilte mit, daß die Verurteilung von Lebensmilitären nach dem Ausland bereits jetzt Freiheitsstrafen von 1 bis 18 Jahren u. Gefängnisstrafen von 20 000 M bis zu unbegrenzter Höhe, sowie Verhaft der bürgerlichen Ehrenrechte vorgeplant seien.

## Aus aller Welt.

### Großfeuer in einer Gummitabrik.

† Wien, 25. Nov. Nach Meldungen aus Wiener Neustadt ist gestern nachmittag in der Gummitabrik in Wimpasing bei Neunkirchen infolge einer Röhrenexplosion ein Brand ausgebrochen, der einen Materialschaden von über 100 Millionen Kronen verursacht hat. Sämtliche Arbeiter konnten sich retten, doch wurden einige durch Glassplitter verletzt.

## Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 25. November 1921.

\* **Liturgischer Gottesdienst.** Wie uns mitgeteilt wird, wird bei dem liturgischen Gottesdienst am Nachmittage des Adventfestes möglicherweise Gel. Metzler, Konzeptionsgera aus Konstanz, einige Seiten von Bach und Händel folgen. Das Erscheinen der Sänger ist noch nicht ganz gesichert.

\* **Adventszeit.** Im Gesichtsbüchlein hat die Adventszeit einen guten Platz. Am 3. Adventstage ist die sonst übliche Sonntagsruhe aufgehoben, um der ländlichen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ihre Weihnachtsfeier zu machen. Am ersten Adventstage sind die Böden noch geschlossen, aber die ländlichen Weihnachtsfeierlichkeiten in den Schulen feiern laden zahlreiche Neugierige an, die dann den oder jenen Gegenstand erwidern und für den Einkauf in der nächsten Zeit ins Auge fassen. Weil am ersten Adventstage aber noch keine Einkäufe gemacht werden können, so pflegt man ihn den hiesigen Sonntag zu nennen. Auch den folgenden Sonntag hat man einen metallenen Namen gegeben; so ist der zweite Adventstage der Kupfer, der dritte der Silber, der vierte aber der goldene. Durch diese Benennung will man andeuten, wie das Sonntagsgedächtnis sich freigt, je mehr man dem Weihnachtsfest, dem Feste des höchsten Dankens und Gedankens, nahe kommt.



**Stadtgemeinde Nagold.**  
**Grundstücks-Verpachtungen**

am nächsten Montag abends 5 Uhr auf der Stadtpflege-Ranglist:  
1871  
etwa 20 qm Acker auf'm Berg, 6 a 88 qm und  
13 a 54 qm Wiesen in Ophoalshalben, etwa 48 qm ein  
Dreieck vor dem Killinger'schen Garten bei Kiebrunnenswiesen,  
8 a 37 qm Wiese hinter der Schlehmaner, 8 a 50 qm Wiese  
beim Männerbad, 10 a 58 qm Wiese auf'm Riech, neben  
Fußweg und Nagoldflur, etwa 8 ar Häutchen Nr. 1 am Eis-  
berg und einen Flächenabschnitt Wiese unterhalb Schabls's  
Reubau an der Talwer Straße. Zusammenkunft zum Vor-  
zeigen um 1 Uhr unterm Rathaus.  
Gefällige Bauliebhaber sind eingeladen.

**Stadtgemeinde Altensteig.**  
**Papier- u. Brennholzversteigerung**

Dienstag, den 6. Dezember 1921, nachmittags 2 Uhr  
im Rathaus:  
Aus Stadtpfand Priemen, Abfallkuppen: 18 Vorderer  
Priemen, 28 Heltweg, 30 Priemenader, 31 Sackel:  
66 Raummeter Papier-Roller und Prügel,  
693 " " " " " "  
5 " " " " " "  
25. Nov. 1921. 1875  
Stadt. Forstverwaltung.

**Monhardt.**  
**Bergebung von Grabarbeiten.**

Die Gemeinde vergibt das Ausgraben von 400 qd. Mtr.  
Wasserleitungsröhren im Submissionsweg.  
Schriftliche Offerte, p a 10. Meier, wollen bis Mittwoch  
den 30. November 1921, mittags 1 Uhr bei Raimund Bärker  
eingereicht werden, wo auch die Bedingungen eingesehen  
werden können; der Öffnung können die Bewerber ebenda  
anwohnen.  
1880 **Teilgemeindeberat.**

**Untertalheim.**  
**Am Mittwoch, den 30. November 1921**

kommt auf dem hiesigen Rathaus zur Verpachtung:  
1) nachmittags 1 Uhr  
**die Gemeindejagd**  
auf 6 Jahre,  
und 2) nachmittags 1 1/2 Uhr die  
**Gemeinde-  
Schafweide**  
auf 1 Jahr. Die letztere darf im Vorfrommer mit 120 und  
im Nachfrommer mit 180 Köpfen besetzt werden.  
An demselben Tage wird vor Beginn  
der Verpachtung — um 1 Uhr — ein  
abgänger **Bock**  
im hiesigen Gemeindefarrenholl verkauft.  
1837 **Gemeinderat.**

**Sandringen.**  
**Nutz- und Schaff-Kuh**  
zu verkaufen.  
**Gemeindepfleger Wehrstein.**

Unterjochmeter hat eine mit dem vierten Kalb 33 Wochen  
trächtige! Aquare, gute **1848**

**Wäsche-  
versicherung**  
gegen Diebstahl u. Feuer bis zu  
10 000 Mk.  
durch Seifenpulver  
MONT BLANC.  
DEUTSCHE FARBWERKE AG. WÜRZBURG. BISMARCKSTR. 14.

Alleinverkauf für Stadt- u. Landkreis Pforzheim:  
**Georg Schenck, Pforzheim**  
Marktplatz.  
**Tuff-Schwemmsteine**  
Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar.  
Voll- und Hohlsteine für Umlassungs- und Scheidewände.  
Ebenbürtig Backsteinen und rheinischen Schwemmsteinen.  
**Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim**  
Fabrik u. Lager Pfrondorf, Stat. Emmingen b. Nagold  
1831 Fernsprecher Nagold Nr. 61.

**Bergebung**  
der Bierlieferung von Brechobst, Bohnen, weiße Bier, Brot,  
Butter, Schmalz, Eier, Fleisch u. Würstchen, Käse, Crapen,  
Weizengrieß, Galeskaden, Getreide, grünen Gemüsen, Esser-  
kraut, Linfen, Milch, Reis, Sago, Salz, Mineralwasser, Bel-  
genwehl, Essig, Salatöl, Zucker, Jambon, Rindfleisch, Mar-  
malade, Teigwaren für die Zeit vom 1. Jan. bis 30. Juni  
1922 findet am Freitag, den 2. Dez. 1921, vorm. 1/2 10 Uhr  
auf dem Beschäftigungssaal. Aufstellung der etwa benö-  
tigten Mengen sowie Bedingungen liegen dort auf.  
1864 **Verorgungskrankenhaus Waldeck.**

**Möbelschreiner-Gesuch.**

In unseren Fabrikneubau suchen wir  
mehrere tüchtige selbständige  
**Möbelschreiner**  
für dauernde Beschäftigung.  
**Martin Koch, Möbelfabrik**  
**Nagold.**  
1881

**DROGEROL** das Beste für  
Schwefel



Vor Gebrauch Nach Gebrauch

Schützt vor Knochenweiche u. regt die Presslust in hohem Masse  
an. Vortreffl. Kräftigungsmittel auch für Kinder, Pferde, Schafe  
und Kaninchen. Glänzend begutachtet. Vom Reichsminister für  
Ernähr. u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pfd. M. 4.50

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und  
Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard jr.;  
Bödingen: Jakob Broß; Ebhausen: Aug. Kessler;  
Gültlingen: G. Schimpf; Halterbach: Apotheke;  
Horb: Stadtdrogerie W. Letsche; Möhlingen:  
W. Kusmaul; Oberchwandorf: Handlung Spiess;  
Walddorf: Johannes Käbler; Wildberg: Fr. Carle.

**Gebr. Benz, Nagold**  
Tel. 122.

**Tabletten**  
bieten Erfrischung für:  
**Sänger, Raucher, Redner**  
1001  
schützen vor: **Husten,  
Heiserkeit, Katarrhen.**  
Apotheke Schmid.

**Vieh-Verkauf.**

Von kommenden Montag, den 28. ds.  
Mtd. vormittags 8 Uhr ab haben wir in  
unseren Stallungen in Wildberg einen  
sehr großen Transport  
**Milchkühe,  
Kälberkühe,  
trächtige Kühe (Schaffkühe),  
hochträchtige Kalbinnen,  
sowie schöne Jungrinder**  
zum Verkauf, wozu Kauf- und Tauschlieb-  
haber freundlichst einladen **1874**  
**Hermann Hopfer & Max Levi.**

**SÜDAMERIKA**  
NACH  
Regelmäßiger Passagierverkehr I. II. III. Klasse  
Vortreffliche Reisegelegenheit mit eigenen Dampfern des  
**NORDDEUTSCHEN LLOYD BREMEN**  
Auskünfte, Fahrpläne und Fahrkarten durch die Bezirksvertreter, in Nagold bei  
1820 **BERG & SCHMID.**

**Oberamtssparkasse Nagold.**  
**Aufforderung**  
**an die Kriegsteilnehmer.**  
Die Inhaber von Sparkarten mit eingelebten Spar-  
marken für im Kriegsdienst gerechnete Kreditsantheile werden  
aufgefordert, diese Kriegssparmarken gegen Vorweis der  
Sparkasse in Höhe der aus dem Kriege abzubringen, oder auf ein ge-  
wöhnliches Konto übertragen zu lassen.  
Den 25. November 1921.  
Kassier: Killinger.

**Hochdorf M. Horb.**  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier  
und auswärts mache ich die Mitteilung, daß ich das  
**Gasthaus zur „Traube“**  
pachtweise übernommen habe.  
**Eröffnung**  
ist am  
**Sonntag, den 27. Nov. 1921.**  
wobei jedermann freundlichst eingeladen ist.  
Ich werde bestrebt sein, meine Gäste recht zu  
bedienen und bitte zugleich, daß meinen Vorgängern  
in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf  
mich übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll:  
**Eugen Koller.**  
1888

**Bieh-Verkauf.**

Am Montag, den 28. ds. Mtd. von vor-  
mittags 8 Uhr ab steht in unseren Stallun-  
gen im Gasthaus z. „Löwen“ in Calw ein sehr  
großer Transport erstklassiger, junger, starker  
**Milchkühe,  
Kälberkühe,  
trächt. Kühe**  
**(Schaffkühe),**  
große Auswahl erstklassiger, starker, trächtiger  
**Kalbinnen, Zugtiere,**  
sowie schönes Jungvieh zum Verkauf,  
wozu Liebhaber zu Kauf und Tausch freund-  
lichst einladen. **1870**  
**Robin, Salomon und Max Löwengardt.**

**Margarine**  
und  
**Kokosfett**  
empfiehlt  
**Löwen-Drogerie Gebr. Benz**  
Bei Rheumatismus!  
Olgt. Reiben mit Dr. Bussch's auf-  
reißendes Einreibepulver unentbehr-  
lich. Zu haben bei: Gebr. Benz,  
Calw-Drög. **945**

**Pferdverkauf**  
am nächsten Montag morgens  
8 Uhr auf der Stadtpflege-  
Ranglist in Nagold. Die feinsten  
Bergherde ist man im Tal. **188**

**Kattelben.**  
Verkaufe am Montag 1  
Paar schöne Katze

**Läufer Schweine,**  
sowie  
einen  
1/2 Jahre  
alten,  
starken  
wachsamen **1867**

**Hofhund.**  
**Ludwig Schmid.**

# Die besten und billigsten HOSEN und JUPPEN hat

## M. SCHLOSS in Nagold.

### Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Der verehrten Gemahrschaft von hier und Umgegend teile ich höchlich mit, daß ich am hiesigen Orte eine

### elekt. Schleiferei für Stahlwaren

verbunden mit einer

### Messer- u. Stahlwarenhandlung

eröffne. Es wird mein eifrig. Bestreben sein, meine werre Rundschaft aufs rechte zu bedienen und auch Reparaturen pünktlich und schnellstens auszuführen. Ich bitte mich in meinem Vornehmen zu unterstützen und sehr zahl reichem Besuche gerne entgegen. Geschäftseröffnung 1. Dezember.

### OTTO KAPPLER, Nagold

Hinterer Straße 263.

Nagold. 1873

### Mädchen

für den Stall sofort gesucht. Hh. Dürr & Straube.

Suche auf 1. Januar ein

### Mädchen

in kleinen Haushalt. Frau Verbit, Schenklen Calw. 1879

### Möbel

zu den höchsten Preisen. Angekauft erheben am 1882 J. Kanderer, Stuttgart, Poststr. 26, Tel. 12261.

Karl Reichert  
Karoline Reichert  
geb. Lenz  
Vermählte  
Rohrdorf November 1921.

Nagold, den 25. Nov. 1921.  
Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, treuebesorgte Mutter

### Anna Gehmann, Witwe

am 24. des Monats vor. mitt. nach im Alter von 70 Jahren sanft verchieden ist.

Um stille Teilnahme bitten namens der trauernden Hinterbliebenen:

der Sohn: Adolf Gehmann,  
die Tochter: Emilie Stolz nebst Familie.

Berdigung: Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Leinhardtshaus Schwarzer Adler aus.

Wilberg, 25. Nov. 1921.

### Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter

### Emilie Dittus geb. Glaser

im 74. Lebensjahr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten:

der Schwiegersohn: Ludwig Gärtner mit Familie.

Berdigung am Adventfest nachm. 1/2 Uhr.

### Freundliche Einladung

zu der am 27. Nov. bis 2. Dez. jeweils abends 7/8 Uhr in der Kapelle der Methodistengemeinde stattfindenden

## Evangelisation.

Prediger W. Höfner von Calw wird über folgende Gegenstände sprechen:

- Revision und Neuordnung des Lebens.
- Keine Neutralität.
- Ein Herbst ohne Ernte.
- Eine ergreifende Weissagung.
- Göttliche Rettungsversuche.

Jedermann ist herzlich willkommen.

### Jugendbund für entschiedenes Christentum

Schwarzwaldgau.

### Herzliche Einladung

zum

## Jugendbundkurs in Wilberg

vom 27. bis 29. November 1921.

**Sonntag, 27. November, nachm. 1/2 3 Uhr:** Jugendfest. Thema: Frische, keimende, frohliche, freie Jugend.  
abends 8 Uhr: Volksmittwoch-Vortrag. Thema: Sind die Wunder der Bibel glaubwürdig? (J. B. Scheide, Berggasse, Karlsruhe.)

**Montag, 28. November, nachm. 3 Uhr:** Cessantische Versammlung. Thema: Die Wiederkunft Christi 1) Was ihr vorangeht. (Witten-Tropf, Coesweg-Biederstein.)  
abends 8 Uhr: Volksmittwoch-Vortrag. Thema: Der Weg zu einer großen Zukunft. (Hoff, Weg, Müdingen.)

**Dienstag, 29. November, nachm. 3 Uhr:** Cessantischer Vortrag. Thema: Die Wiederkunft Christi 2) Was sie herbeiführt. (Blarer, Köhn-Biederstein.)  
abends 8 Uhr: Volksmittwoch-Vortrag. Thema: Ist es noch möglich, an einen Gott der Gerechtigkeit und Liebe zu glauben? (Haupt, Bischoff O'Reichenbach.)

In diesen Veranstaltungen ist jedermann herzlich eingeladen. Eintritt frei!

**Sämtl. Veranstaltungen finden im Saal des Schwarzwaldbetriebs statt.**  
Die Gausleitung: Bischoff

**Verlobungskarten fertigt an G. W. Zaiser.**

### Text-Maria Stuart Bücher Gyges und sein Ring

empfiehlt **G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.**

1855 Nagold.

Die Unterzeichneten haben sich infolge allgemeiner Meinung beanlagt, ihre Preise für Bucharbeiten, wie folgt festzusetzen:

Ausgaben eines Ofens	4 Mk.
Ausgaben und Wischen eines Ofens	8 Mk.
Höhere Ofen und solche, die mehr als 2 Meter Höhe haben, werden der Stunde nach berechnet, die Stunde zu 7 Mk.	
1 feuerfester Stein	2 Mk.

Die Defener: Bug und Eifig.

1863 Rohrort b. Nagold, 25. Nov. 1921.  
Statt jeder besonderen Anzeige!



### Todes-Anzeige.

Ernte Nacht verchieden sanft nach kurzer Krankheit im Alter von 76 Jahren unser lieber, treuebesorgter Vater, Großvater und Bruder

### Robert Koch.

Berdigung Sonntag 2 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Bauer geb. Koch  
Rudolf Koch  
Theodor Koch  
Lydia Reimann geb. Koch.

1876 Rohrort, 25. Nov. 1921.  
Statt jeder besonderen Anzeige.



### Todes-Anzeige.

Tiefbedrückt haben wir Frau und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, treuebesorgte Mutter

### Karoline Senbold geb. Söldel

gestern nachmittags im Alter von 67 Jahren nach kurzem schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer

Die Kinder.

Berdigung: Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr.

Nagold.

Ich gebe hiemit bekannt, daß ich nun auch nachmittags Sprechstunde habe, ebenfalls mache ich Besuche im Haus.

### Iridologe A. Bauer homöop. Heilinstitut

Gerberstr. 61.

1872 Nagold.

### la Limburger- und Schweizerkäse

empfiehlt 1859 Herm. Brintzinger.

La Limburger- und Schweizerkäse  
empfiehlt 1859 Herm. Brintzinger.

### Gottesdienst-Ordnung.

**Ev. Gottesdienst**  
am Adventfest (27. Nov. 1921).  
Vorm. 10 Uhr Predigt (Ditt), anschließend Abendmahlsfeier, 7/11 Uhr Kinderkatechese im Gotteshaus, abends 8 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Schärer). Das Opfer ist für den Welt-Geldes Adol-Werke bestimmt. Die Kirche wird erbeigt. Mittwoch, 30. Nov. Abends 8 Uhr im Gotteshaus, zugleich Bibelstunde.

**Ev. Gottesdienst der Methodistengemeinde.**  
Sonntag vormittags 10 Uhr Predigt (Geh. Wäh.). 11 Uhr Sonntagschule, nachm. 2 Uhr Jugendbund, abds. 7/8 Uhr. Sonntagmorgen (1. Advent). Von Montag bis Freitag Abend jeweils 7/8 Uhr Evangelisations-vorträge von Prediger A. Höfner. Sämtl. Versammlungen sind herzlich willkommen.

**Kathol. Gottesdienst.**  
Sonntag, 27. Nov. 1. Advent. 10 Uhr Gottesdienst in Rohrort, 7/10 Uhr Gottesdienst in Nagold, 2 Uhr Rohrdorf. Montag, 28. Nov. 7/10 Uhr Gottesdienst in Hildesheim, Freitag, 2. Dez. 7/8 Uhr Gottesdienst in Rohrort.

1840 Nagold.

Einen bereits neuen

### Kernleder-Treibriemen:

17 m lang, 100 mm breit hat zu verkaufen

L. Grüninger, Sattler.

Bei jedem...  
13.80  
noch

Einigen...  
nach Zoll...  
ist der Rabatt...

St. 278

### Operat

Operat...  
Zum Glück...  
wacht in der...  
in Anatolien...  
erlangten im...  
hier, weil sie...  
operieren...  
d. J. glückte...  
durchaus richtig...  
verhältnismäßig...  
Angora. Da...  
jenseit in der...  
ten Palminations...  
Führung wahr...  
Se überholte...  
reichten, viele...  
Interessionen...  
dem sie den...  
Zum Glück...  
wacht in der...  
ausgrenzen, n...  
ter Defensiv...  
Dagegen le...  
des Heres und...  
leben. So gel...  
Sicherung bis...  
und von dort...  
Rahabistur-...  
he nach anged...  
Gegner gegen...  
Planke kaum...  
tescheische...  
hätte glauben...  
von Söhnen...  
hinter dem...  
Kaisersohn...  
tote Unternehm...  
geschlossene...  
auch ganz ge...  
marck taktisch...  
lich mit frang...  
allerdings eine...  
Burdur gegen...  
Die Hochber...  
und eintreff...  
teglige Bewegu...  
lich erschwert...  
möglich macht...  
Dieser ana...  
in Armenien...  
Wegander Spiel...  
gefördert. Denn...  
nicht so Abatik...  
Kasland, so be...  
wehm Wangel...  
von dem sich...  
kennt, kaum...  
Stippe erwach...  
harte Aufgaben...  
marzial und...  
Unterhandl...  
Vortrefflich...  
erkräftet oder...  
Augenblick...  
ein mehr als...  
den Seiten her...  
sinnlichen, d...  
Gedächtnis...  
dante sind. An...  
anastolien zu...  
nennen und die...  
sie sich vor...  
träger retten...  
Die Franz...  
Anatolien ein...  
den Franzosen...  
flüchtigst...  
als die Köstlic...  
Vorkommens...  
Ordnung hat...  
Schlichter...  
und hat sie...  
begleitet. Die...  
nichts mehr...  
Bage Englands...  
löst; für ab...  
ten Nacht. F...  
Östquellen...  
mische polit...  
sicht mit Fran...  
berken, daß...  
die uns keine...  
wird möglich...